

Sonnenhalde (Dorf)

Kategorie

Ursprünglich Flurname, davon abgeleitet Strassenname («Sonnenhaldenstrasse»).

Bedeutung

«Der nach Süden geneigte Abhang»; «der besonnte Abhang».

Bemerkungen

Ein früherer Flurname *Sonnenhalde* scheint in diesem Gebiet – gemäss den verfügbaren schriftlichen Dokumenten – nicht belegt zu sein. Das Gebiet, zu dessen Ausläufer das Einzugsgebiet der *Sonnenhaldenstrasse* gehört, wurde in älteren Handänderungsdokumenten einfach *Halde* genannt. Der Zusatz *Sonnenhalde* entspricht entweder einer mündlich überlieferten Form, oder wurde aus namensästhetischen Gründen bei der Benennung der Quartierstrasse verliehen.

Lokalisierung

Parzellennummern: 927-930, 1115, 1116, 1231, 1367, usw.

Kartenausschnitte: 17_Hueb; 26_Mörschwil Nord.

Belege

- 1894: Bummert und Halde [bezogen auf die ehemalige Parzelle 66a]
Handänderungsprotokoll vom 28.02.1894 [Gemeindearchiv Mörschwil]
- 2008: Sonnenhaldenstrasse
Strassenverzeichnis Mörschwil
- 2013: Sonnenhaldenstr.
Übersichtsplan der Gemeinde Mörschwil

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Namens bekannt.

Deutung

«Der nach Süden geneigte Abhang»; «der besonnte Abhang».

Das Grundwort Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Wort Halde geht zurück auf althochdeutsch *halda*, mittelhochdeutsch *halde* (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)

Das Bestimmungswort Sonnen geht zurück auf althochdeutsch *sunna* (= Sonne) und bedeutet im Flurnamenkontext häufig «südlich, dem Süden zugeneigte Lage». (Vergleiche zu «Sonne»: Arnet, 1990, S. 374)